

Herausgegeben von Petra Hauke

## »Challenge accepted!«

Bibliotheken stellen sich der Herausforderung  
des Demografischen Wandels

Positionen – Strategien – Modelle & Projekte

Mit einem Geleitwort von Frank Simon-Ritz  
Vorsitzender des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V., dbv

2014

Bock + Herchen Verlag  
Bad Honnef

# Inhalt

Frank Simon-Ritz

Bibliotheken in Zeiten des demografischen Wandels. Flexibilität und  
Kontinuität im Dienste einer sich verändernden Gesellschaft.

Ein Geleitwort..... ix

Einleitung..... xv

## Positionen

Petra Klug

Demografischer Wandel – mehr Chancen als Risiken?! .....3

Meinhard Motzko

Die APO-Omas und Opas sind los! – Demografischer Wandel

= Wertewandel? .....13

Doris Stoll

Bildungschancen sind Lebenschancen – Facetten des demografischen

Wandels als Herausforderung für Öffentliche Bibliotheken .....21

Simone Fühles-Ubach

Bibliotheken als Dienstleistungsunternehmen – Auswirkungen  
des demografischen Wandels auf Zielgruppen und internes

Personalmanagement.....33

Rainer Sprengel

Öffentliche Bibliothek und demografischer Wandel zwischen Verdienst-  
lichung des Engagements und Bürgerkommune .....47

Guido Jansen

It's not all doom and gloom – Internationale Beispiele für den Umgang

von Bibliotheken mit demografischen Entwicklungen .....61

Sabine Rauchmann

Der Wissenstransfer zwischen den Generationen – Eine neue Sicht

auf ältere Mitarbeiter in Bibliotheken .....83

Olaf Eigenbrodt

Ältere Menschen und neue Bibliotheksraumkonzepte –

Ein Widerspruch?.....113

## Strategien

Konrad Umlauf

Der Wert der MedienNutzerTypologie für Öffentliche Bibliotheken  
und die Herausforderungen des demografischen Wandels..... 129

Jutta Croll

Demografischer Wandel in der digitalen Gesellschaft – Die Rolle der  
Bibliotheken bei der Vermittlung von Zugang und Kompetenz ..... 151

Eberhard Kusber

Bibliothekspolitische Strategien als Antwort auf den demografischen  
Trend – Überlegungen zum Bevölkerungsrückgang  
am Beispiel Thüringen ..... 163

Karsten Schuldt

Menschen verlassen das Tal – Vorausplanende Bibliotheksarbeit in  
potenzialarmen Räumen – Das Beispiel Graubünden ..... 177

Linda Schützhold

Senioren von heute im Fokus Öffentlicher Bibliotheken –  
Differenzierte Ansätze für zielgruppengerechte Angebote ..... 191

Charlotte Becker

Multikulturelle Bibliotheksarbeit auf dem Prüfstand – Strategische  
Zielgruppenorientierung mithilfe einer Gemeinwesenanalyse  
am Beispiel Hamburgs ..... 205

Daniela Meidlinger

2025 – Bibliotheken gehen in Rente ..... 221

Britta M. Werner

Gesund, motiviert und leistungsfähig – Bausteine für ein Betriebliches  
Gesundheitsmanagement auch in Bibliotheken ..... 233

Miriam Schriefers

Mit EU-Förderung dem demografischen Wandel strategisch begegnen ... 241

## Modelle & Projekte

Klaus-Peter Hommes

„Älter, bunter, gebildeter ...“ – Die Stadtbüchereien Düsseldorf  
stellen sich dem demografischen Wandel ..... 251

<b>Gudrun Kulzer</b>	
Bürgerschaftliches Engagement – Belastung oder Bereicherung? – Good Practice-Beispiele zeigen, wie’s geht!.....	261
<b>Diana Marten</b>	
Mit dem Strom oder gegen ihn schwimmen? Dem demografischen Wandel mit einem Bibliothekskonzept begegnen. Das Beispiel der bibliothek am meer in Bad Zwischenahn.....	271
<b>Uta Keite</b>	
„Ehrenamt gern – und gern noch mehr!“ – Zielgruppenspezifische Angebote für Senioren und Zuwanderer bei den Bücherhallen Hamburg.....	287
<b>Anette Hagenau</b>	
Generation plus: Neue Serviceleistungen für eine attraktive Zielgruppe – Bürgerschaftliches Engagement von und für Senioren in der Stadtbücherei Traunstein.....	305
<b>Martina Dannert</b>	
Senior Selection – mehr als Lesebrillen und Spielenachmittage – Erprobte Konzepte aus Georgsmarienhütte, Melle und Osnabrück.....	319
<b>Susanne Brandt</b>	
Picknick im Labyrinth – Medien zum Wohlfühlen und Weckworte für Menschen mit Demenz.....	327
<b>Barbara Lison, Monika Steffens</b>	
Denn sie sollen wissen, was sie tun – Gesundheitsmanagement in der Stadtbibliothek Bremen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels im Personalbereich.....	341
<b>Johanna Gürster</b>	
Von der barrierefreien Onleihe zum multikulturellen Frauenfrühstück – Eine Kleinstadtbücherei passt sich wandelnden Gegebenheiten an. Das Beispiel Weißenhorn.....	353
<b>Kristin Lehmann, Petra Hauke</b>	
Aktive Senioren in Königswartha – Von lyrischen Teichtouren, historischen Ortsspaziergängen, der sorbischen Vogelhochzeit und einer Seniorenakademie.....	361
<b>Annelie Ebert</b>	
Die Bibliothek im Dorfladen – Das Beispiel der Außenstelle des BIZ Haßfurt in Riedbach.....	367

**Anhang**

Bibliografie .....	377
Abkürzungen.....	387
Autoren .....	389

**Anmerkung:**

Die Verwendung des grammatischen Geschlechts (Genus) ist in dieser Publikation grundsätzlich nicht mit dem biologischen Geschlecht (Sexus) gleichzusetzen, sondern entspricht dem der deutschen Sprache eigenen generischen Maskulinum und meint folglich sowohl männliche als auch weibliche Personen. Auch aus Platzgründen wurde nach Rücksprache mit den Autoren auf eine konsequente Doppelnennung (Senioren- und Seniorinneneinrichtung bzw. Senioren/inneneinrichtung, SeniorInneneinrichtung) verzichtet.